

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0683/2016
Auskunft erteilt:	Herr Grimm
Ruf:	492 66 00
E-Mail:	Grimm@stadt-muenster.de
Datum:	13.09.2016

Betrifft	Langenkamp Buswende Albachten - Baubeschluss -
----------	---

Beratungsfolge	06.10.2016	Bezirksvertretung Münster-West	Entscheidung
----------------	------------	--------------------------------	--------------

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Buswende in der Straße Langenkamp im Baugebiet Bebauungsplan Nr. 438 „Albachten Haus Wiek – östlich der Osthofstraße“ wird auf der Grundlage der Ausführungsplanung Lageplan Reg.-Nr. 10674 Blatt 1(1) vom 02.08.2016 umgebaut.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 380.000 € entstehen. Dem gegenüber stehen Einnahmen in Höhe von 199.670 €. Die zusätzlichen Folgekosten belaufen sich auf 13.300 € pro Jahr (jährliche Abschreibung: 9.500 €, jährliche Unterhaltungskosten: 3.800 €).

Die v.g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- Jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen			
Investitionsmaßnahme	0007	Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen			2017	380.000	
Einzahlungen			2017	199.670	Zuwendungen in Höhe von 90 % der zuwendungsfähigen Kosten
Saldo				180.330	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplanentwurf 2017 bei o. g. Produktgruppe veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussfassung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2017 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Begründung:

1. Voraussetzungen

Grundlage für die Ausbauplanung ist der am 20.08.2015 in der Bezirksvertretung Münster-West vorgestellte beschlossene Vorentwurf (Vorlage V/0561/2015).

2. Beschreibung der Baumaßnahme:

Bestand

Die in 2000 errichtete Buswende verfügt in der Mitte über eine ungenutzte Rasenfläche. Eine Eingrenzung durch einen Bordstein ist nicht vorhanden. Die vorhandene Bushaltestelle ist schon mit einem Niederflurbusbordstein ausgestattet. Ein Blindenleitsystem ist jedoch nicht vorhanden. Für 29 Fahrräder besteht eine Abstellmöglichkeit an Fahrradständern oder in einer Fahrradbox in unmittelbarer Nähe zur Bushaltestelle.

Planung

Auf einer Mittelinsel der Buswende ist eine überdachte, beleuchtete und abschließbare Fahrradabstellanlage für 60 Fahrräder geplant.

Es werden 2 Fahrradboxen (15 Abstellmöglichkeiten) entfernt und 11 Fahrradanhänger (22 Abstellmöglichkeiten) aufgestellt. Insgesamt befinden sich dann im Bereich des Haltepunktes Altbachten 130 Fahrradabstellplätze. Es ist geplant, dass die Stadtwerke die Fahrradabstellanlage analog zum Haltepunkt Roxel bewirtschaften.

Um neben der Fahrradabstellanlage zusätzliches Kfz – Stellplatzangebot im Bereich der Buswende zu realisieren, wird die Mittelinsel in westlicher Richtung verlängert. Durch den geplanten Umbau an der Buswende entstehen 11 P+R – Parkplätze, davon ein Behinderten – Parkplatz.

Die vorhandene Haltestelle wird zudem mit einem Blindenleitsystem (Noppen- und Rippenpflaster) und einer Fahrgastinformationsanlage (FIS) ausgestattet. Diese wird durch die Stadtwerke Münster aufgestellt.

Eine prägende Baumreihe in der Stellplatzmitte der Buswende und mittelkronige Bäume auf dem nördlichen und südlichen vorhandenen Grünsteifen sollen den Haltepunkt optisch aufwerten.

Ein Teilbereich der überplanten Buswendeanlage wird im Vollausbau in Asphaltbauweise hergestellt. Im Bereich der vorh. Verkehrsfläche erhält die Fahrbahn eine Deckenerneuerung mit Asphaltbinder- und Asphaltdeckschicht. Der Busanfahr-, Warte- und Abfahrbereich (Gesamtlänge von 48,0 m) wird mit einem verstärkten Fahrbahnaufbau hergestellt.

Die Gehwegbereiche sind mit Betonplatten 24/24/8 cm zum größten Teil bereits hergestellt. Teilbereiche der Pflasterflächen werden angeglichen bzw. neu hergestellt.

Das anfallende Straßenwasser wird über eine neu hergestellte 1-reihige bzw. 2-reihige Rinnenanlage gesammelt und über Straßenabläufe dem geschlossenen Entwässerungssystem zugeführt.

3. Ausschreibung und Bau:

Die Ausschreibung erfolgt nach Baubeschluss. Die Veröffentlichung der Ausschreibung und somit der Bau kann erst nach Vorlage des Bewilligungsbescheides (Ende 2016) erfolgen. Der Baubeginn ist für Mitte 2017 geplant. Die Bauzeit wird auf ca. 3 Monate geschätzt.

4. Beiträge Dritter/Zuschüsse:

Beiträge nach KAG und BauGB werden nicht erhoben.
Die Maßnahme wird nach § 12 ÖPNVG NRW gefördert.

5. Genehmigungen/Vereinbarungen:

Für die Maßnahme sind keine Genehmigungen erforderlich.

6. Liegenschaftliche Regelungen:

Es sind keine liegenschaftlichen Regelungen erforderlich.

Die Anwohner und Eigentümer werden entsprechend dem Serviceversprechen des Tiefbauamts frühzeitig über die Maßnahme informiert.

i. V.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlage:
Lageplan